

## Auswertung #NDRfragt:

### Kleben fürs Klima - wie weit darf Klima-Protest gehen?

Befragungszeitraum: 12.01. - 16.01.2023

12.815 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

#### Die Ergebnisse in der Übersicht

1. Fast drei Viertel der Teilnehmenden lehnen die aufsehenerregenden Klimaproteste der “Letzten Generation” ab. Selbst unter den Befragten, denen der Klimaschutz der Bundesregierung nicht weit genug geht, sind noch knapp zwei Drittel gegen die Protestaktionen.
2. Über die Hälfte der Befragten ist der Meinung, die Aktionen seien “Erpressung” oder “undemokratisch”.
3. Nur unter den 16- bis 29-Jährigen ist keine klare Mehrheit dagegen: Zustimmung und Ablehnung halten sich 50:50 die Waage.
4. Unter den Befragten, die die Klimaproteste für unangemessen halten, lehnt gut die Hälfte (52 Prozent) die Aktionen ab, weil ihrer Ansicht nach dadurch Menschen zu Schaden kommen.
5. Auf die breiteste Ablehnung stößt, dass Kunstwerke attackiert werden (63 Prozent).
6. Dass die Behörden mit Gerichtsverfahren und Geldstrafen auf die Proteste reagieren, findet Zustimmung – die Mehrheit ist jedoch gegen härtere Maßnahmen wie Präventivhaft oder private Hausdurchsuchungen.

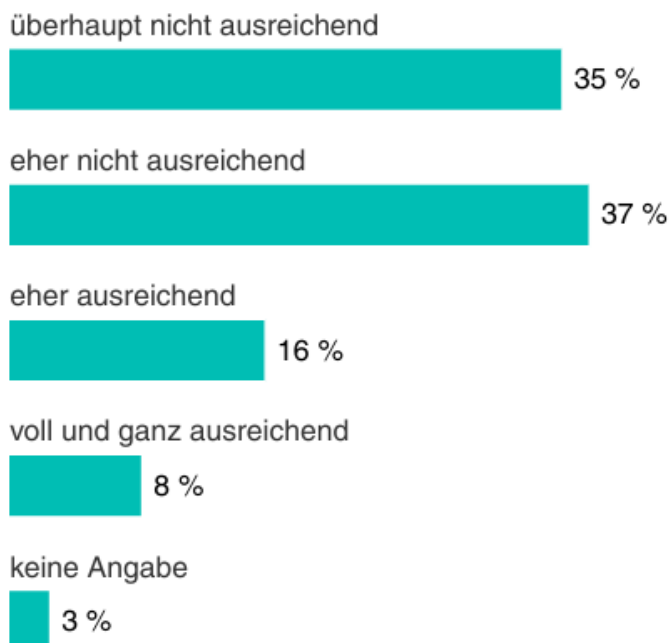
Die Ergebnisse von #NDRfragt sind nicht repräsentativ. Das heißt: Die Umfrage-Community setzt sich nicht exakt so zusammen wie die Bevölkerung der Norddeutschen. Dennoch sind die Umfrage-Ergebnisse für Norddeutschland aussagekräftig. Denn wir werten die Antworten so aus, dass wir denen etwas mehr Gewicht geben, die in der #NDRfragt-Gemeinschaft unterrepräsentiert sind. Insgesamt ergibt sich so ein stimmiges Bild.

# #NDRfragt



## Die Fragen im Detail

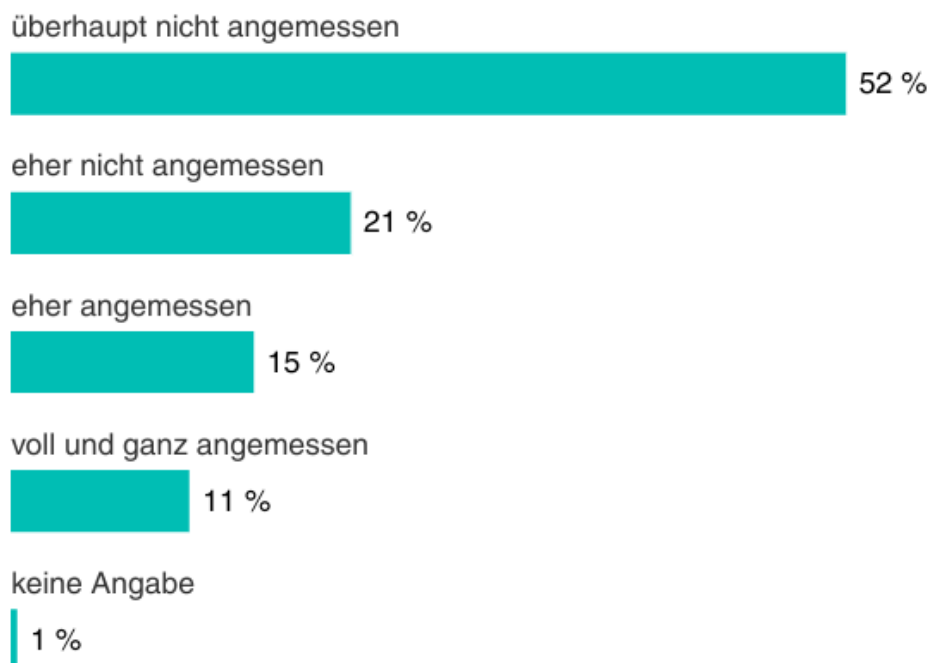
**Inwieweit sind die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Erderwärmung Ihrer Ansicht nach ausreichend?**



Die Gruppe "Letzte Generation" protestiert gegen die Klimapolitik der Bundesregierung, indem sich Menschen auf befahrenen Straßen oder an Öl-Pipelines festkleben, in den Hungerstreik treten, oder indem sie Kunstwerke in Museen unter anderem mit Lebensmitteln überschütten.

Das Argument der Gruppe: Wenn nicht sofort mehr für den Klimaschutz getan werde, sei es zu spät, verheerende Konsequenzen des Klimawandels für Mensch und Natur noch zu verhindern.

Inwieweit halten Sie die Aktionen der "Letzten Generation" für angemessen?



Frage für die Teilnehmenden, die angegeben haben, dass sie die Aktionen der "Letzten Generation" für eher oder voll und ganz angemessen halten:

Aus welchen der folgenden Gründe sind Sie dieser Meinung?

*(mehrere Antwortmöglichkeiten waren wählbar)*

weil die Medien sonst zu wenig über den Klimawandel berichten



weil die Bundesregierung nicht genügend zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles unternimmt



weil der Bevölkerung die Dringlichkeit des Klimaschutzes nach wie vor nicht ausreichend bewusst ist



weil gemäßigte Protestformen wie die von Fridays for Future nicht zu einem ausreichendem Umdenken führen



Frage für die Teilnehmenden, die angegeben haben, dass sie die Aktionen der "Letzten Generation" für eher nicht oder überhaupt nicht angemessen halten:

## Warum?

*(mehrere Antwortmöglichkeiten wählbar)*

weil dadurch Menschen zu Schaden kommen



weil demokratische Regierungen sich nicht durch solch radikalen Protest unter Druck setzen lassen dürfen



weil für das Klima schon genug getan wird



weil radikalere Aktionen nicht mehr nutzen als gemäßigter Protest

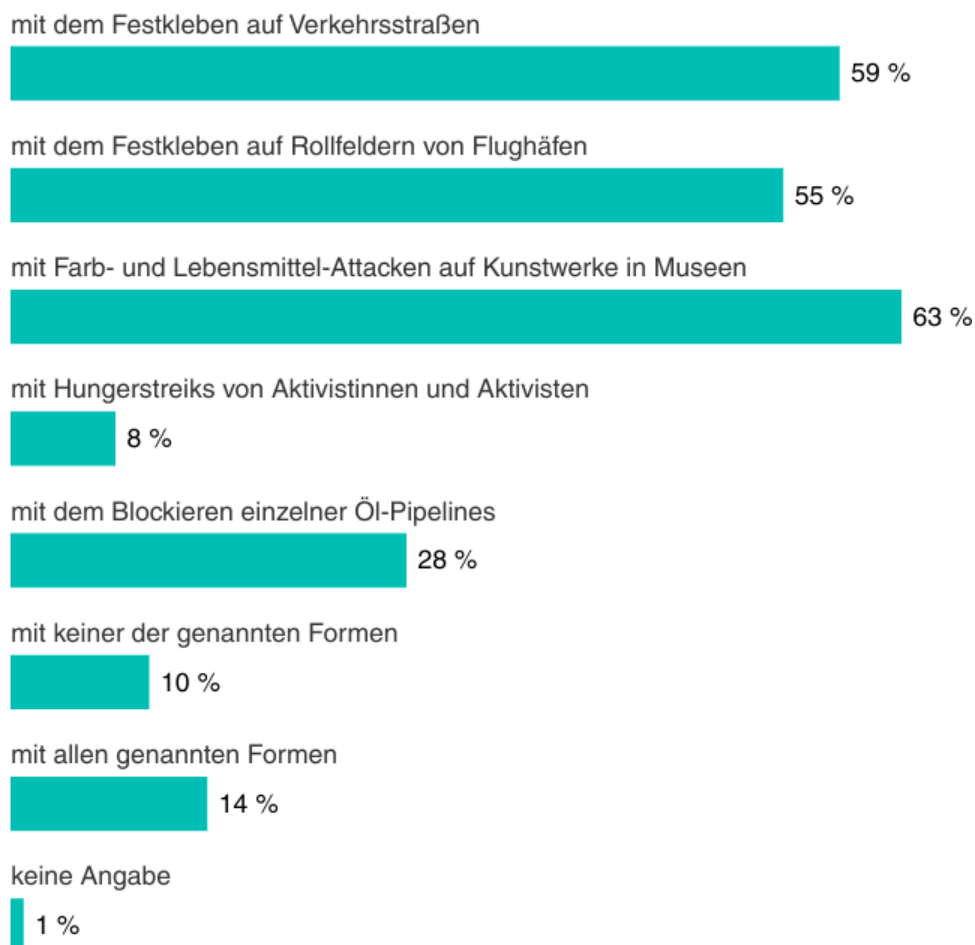


weil die "Letzte Generation" nur eine sehr kleine Gruppe ist, die die Gesellschaft kaum widerspiegelt



Mit welcher der hier genannten Protestformen geht die "Letzte Generation" Ihrer Meinung nach zu weit?

*(mehrere Antwortmöglichkeiten wählbar)*

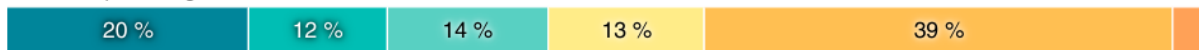


Die "Letzte Generation" will nach eigenen Worten die öffentliche Ordnung stören, bis die Reaktionen der Bundesregierung es dem Gewissen der Protestierenden erlauben, damit aufzuhören.

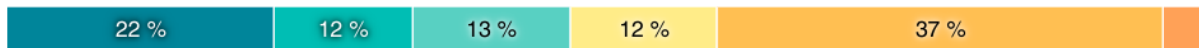
Wenn Sie über diese Ankündigung der "Letzten Generation" nachdenken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

● 1 (stimme überhaupt nicht zu) ● 2 ● 3 ● 4 ● 5 (stimme vollkommen zu) ● keine Angabe

Das ist Erpressung.



Das ist undemokratisch.



Das ist in einer freiheitlichen Gesellschaft erlaubt.



Das besondere Ziel (Klimaschutz) rechtfertigt die anhaltende Störung der öffentlichen Ordnung.



Nur dieser radikalere Protest kann die Freiheit künftiger Generationen bewahren.



Die "Letzte Generation" hat mit ihren Protesten begonnen, weil die Bundesregierung ihre zwei Forderungen nicht umgesetzt hat:

Die Einführung eines Tempolimits von 100 km/h auf Autobahnen und eines dauerhaften bundesweiten 9-Euro-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr.

Inwieweit stimmen Sie diesen beiden Zielen jeweils zu?

- stimme überhaupt nicht zu
- stimme eher nicht zu
- stimme eher zu
- stimme voll und ganz zu
- keine Angabe

9-Euro-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr



Tempolimit von 100 km/h





Frage für die Teilnehmenden, die angegeben haben, dass sie dem von der "Letzten Generation" geforderten Tempolimit von 100 km/h eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen:

Wie stehen Sie zu einem Tempolimit von 130 km/h, wie es von der Bundesregierung bereits diskutiert wurde?

stimme überhaupt nicht zu



stimme eher nicht zu



stimme eher zu



stimme voll und ganz zu



Die deutschen Behörden reagieren mit unterschiedlichen Maßnahmen auf die Protestaktionen der "Letzten Generation".

Für wie angemessen halten Sie die folgenden Reaktionen der deutschen Behörden jeweils?

- überhaupt nicht angemessen
- eher nicht angemessen
- eher angemessen
- voll und ganz angemessen
- keine Angabe

Präventivhaft im Gefängnis für eine begrenzte Zeit (um Straftaten vorzubeugen)



private Hausdurchsuchungen



Gerichtsverfahren



Geldstrafen

